



>> intern

E 7260



Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen
und Parteifreunde,

die Weichen für die Landtagswahl 2016 sind im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald gestellt. In allen drei Wahlkreisen haben die CDU-Mitglieder ihren Kandidaten gewählt. Die CDU wird mit Johannes Baumgärtner (Wahlkreis Freiburg-West), Dr. Klaus Schüle (Wahlkreis Freiburg-Hochschwarzwald) und mir (Wahlkreis Breisgau) in die Wahl am 13. März 2016 ziehen.

Ich gratuliere den Gewählten sehr herzlich, danke an dieser Stelle aber auch ganz herzlich allen nicht nominierten Kandidaten in den Wahlkreisen 46 und 47. Mit jeweils drei Kandidaten im Wahlkreis Freiburg-West und im Wahlkreis Freiburg-Hochschwarzwald hatten unsere Mitglieder eine Auswahl. Gleichzeitig hat dies auch unterstrichen, dass wir als CDU den Anspruch haben die beiden verlorenen Wahlkreise zurückzugewinnen. Jetzt gilt es geschlossen in den Wahlkampf zu ziehen. Unser Spitzenkandidat Guido Wolf MdL will Sie als CDU-Mitglieder einbinden und mitnehmen. Sie entscheiden über das Wahlprogramm der CDU mit. Nutzen Sie die Möglichkeit.

Herzliche Grüße

Dr. Patrick Rapp

Haushaltsrede von Oliver Rein, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion Beschluss des Kreishaushalts 2015

Politische Schwerpunkte des Haushalts 2015

1) Sozialausgaben:

Eine der wichtigsten Aufgaben, das zeigt auch das Volumen mit rund 55 % der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und mit einem Zuschuss von mehr als 93,5 Mio. Euro pro Jahr, ist die Bewältigung der Sozialaufgaben und Jugendaufgaben. Auch hier müssen wir gestiegene Fallzahlen feststellen.

Der Tod des dreijährigen Alessio aus Lenzkirch hat uns alle tief betroffen und bestürzt. Wir haben uns intensiv mit dem Fall beschäftigt und auch das Regierungspräsidium hat mittlerweile ebenfalls die formale Rechtmäßigkeit der Vorgehensweise des Jugendamtes bestätigt. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt.

Der Fall wird uns weiterhin beschäftigen, weil nun die einzurichtende Expertengruppe sich weiter intensiv mit dem Fall beschäftigen wird.

Die Aufgaben im sozialen Bereich zählen mit zu den wichtigsten im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Deswegen muss hier das Landratsamt personell und sachlich gut ausgestattet sein. Dies ist auch der Fall.

Der Zuschussbedarf im Sozialdezernat steigt um rund 3,7 Mio. Euro oder 4,3 %. Eine große Herausforderung für das Landratsamt, aber auch für unsere Gemeinden ist die Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Es ist dies eine besondere Herausforderung. Die ist ein veritables Risiko in unserem Haushalt. Es schlägt mit zusätzlichen rund 3 Mio. Euro Finanzmitteln des Kreises zu Buche sowie weiteren 1,1 Mio. Euro im investiven Bereich.

Wir fordern und sagen nachdrücklich,

dass die Landespauschalen nicht auskömmlich sind. Auch hier gilt Konnexität. Der bisherige Pauschalansatz ist nicht mehr zeitgemäß (z.B. 4,5 m² auf 7 m²). Deswegen ist es richtig, dass für die 1,1 Mio. Euro Unterbringungs-Investitionskosten ein Kredit aufgenommen wird, um gegenüber dem Land auch zu dokumentieren, dass dies Aufgabe von Land und Bund ist. Die kommunale Seite darf hier nicht alleine gelassen werden.

2) Schule – Bildung

Besonders wichtiger Schwerpunkt ist in unserem ländlichen Raum ist, dass wir eine gute Bildung anbieten. Es ist eine



Investition in die Zukunft. Bildung trägt zum Wirtschaftswachstum bei und gerade in unserem ländlichen Raum ist der Mittelstand gerade dringend auf Fachkräfte angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Gymnasien und insbesondere auch die beruflichen und gewerblichen Schulen gut unter-

(Fortsetzung auf Seite 2 und 3)

Die vollständige Rede von Oliver Rein finden Sie auf
www.cdu-breisgau-hochschwarzwald.de

stützen. Eine Besonderheit, auf die wir in unserem Landkreis stolz sind, ist, dass wir Träger der Allgemeinbildenden Gymnasien sind.

Für die Sanierung und den Hochbau im schulischen Bereich, für unsere 8 Gymnasien und Beruflichen Schulen wollen wir rund 12 Mio. Euro investieren. Es ist dies hervorragend. Strittig beschäftigt hat uns der Neubau der Beruflichen Schule in Bad Krozingen.

Auch hier ein falsches, ein nicht schlüssiges Signal aus Stuttgart, wo die Landesregierung schulgeseztzlich eine aktive REGIONALE Schulentwicklung fordert, deren wohlerwogenes Ergebnis jedoch mit einem Federstrich konterkariert. So schafft man kein Vertrauen, so schafft man Frustration!

Die CDU-Fraktion sagt JA zum Standort in Müllheim. Deswegen wollen wir dort auch Sanierungsmaßnahmen angehen.

Die CDU-Fraktion sagt aber auch mehrheitlich JA zum Standort Bad Krozingen.

Wir müssen uns in der Schulpolitik profilieren. Ohne Profilierung wird weder der Standort Müllheim, noch der mögliche Standort Bad Krozingen profitieren können. Es geht hier um die bildungspolitische Zukunft unseres Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Wir müssen uns hier gegenüber der Landesregierung durchsetzen.

Des Weiteren steht die CDU für Inklusion, aber nicht um jeden Preis. Wir sind der Auffassung, dass wir weiterhin unser Sonderschulwesen im Landkreis optimal unterstützen müssen. Bei einem Besuch in der Gehörlosen-Schule in Stegen wurde uns klar, dass an einem guten Sonderschulwesen kein Weg vorbei führt. Inklusion um jeden Preis ist nicht zielführend.

Die künftige Rolle der Sonderschulen muss geklärt werden und deren Existenz finanziell gesichert sein! Unsere Schulen werden optimal unterhalten und auch im investiven Programm sind Ausgaben in Höhe von rund 12 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon profitieren alle Schulen über den ganzen Landkreis.

3) ÖPNV

Um der Breisgau-S-Bahn zum Erfolg zu verhelfen sind für 2015 weitere 5,1 Mio. Euro eingeplant. Damit kann die Planung gut abgeschlossen werden. Die Breisgau-S-Bahn 2020 muss ein Erfolg werden. Sie ist von zentraler Bedeutung für unseren Landkreis. Wir wollen die Breisacher Bahn, die Höllental-Bahn, die Kaiserstuhl-Bahn und Mulhouse/Müllheim unterstützen. Das Landesverkehrsministerium muss sich



Metzger & Partner GmbH
Unternehmensberatung
40 Jahre Erfahrung

**Heute die Grundlagen
für Morgen schaffen**

- Optimierung von Ertrag + Liquidität
- Beratung in schwierigen Situationen
- Umfassende Beratung in allen wirtschaftlichen Belangen

Ihr Erfolg ist unser Ziel

Federerweg 2-4 79238 Ehrenkirchen Tel. +49 7633 8001 20
info@metzger-group.de www.metzger-group.de Fax +49 7633 8001 99

*Das Familienhotel mit
der Persönlichen Note
und viel Komfort bei
gepflegter Gastlichkeit
in der Ortsmitte.*



**HOTEL · RESTAURANT · CAFÉ
SCHWARZWALDHOF**
79856 Hinterzarten

• Spezialitäten • regionale Küche • eigene Konditorei • jeden Samstag
zum Abendessen Unterhaltungsmusik, ab 21.00 Uhr ist Tanz möglich.

unter gleicher Leitung unser Haus
HOTEL GARNI SONNE
*Auf Ihre Einkehr freut sich Ihre Familie Gutzweiler.
Gerne überreichen wir Ihnen unseren Hausprospekt
mit ausführlichen Angeboten.*

Tel. 0 76 52 / 12 03 - 0 · Fax 12 03 - 22, Dienstag Rubetag, Hotel geöffnet
www.schwarzwaldbof.com · eMail: hotel-schwarzwaldbof@t-online.de

OPTIMAL VERSORGT.



Seit 1974 **Willi Schüler**
SCHMIERSTOFF PARTNER





info@oelschueler.de | www.oelschueler.de
Alemannenstraße 4-6 | 79285 Ebringen | Tel. +49 7664 / 9717-0 | Fax +49 7664 / 9717-17

Kritik gefallen lassen. Bisher wurde nur ein Teil der Leistungen ausgeschrieben. Der Teilbereich Freiburg fehlt noch. Durch diese verspätete Ausschreibung wird der Wettbewerb eingeschränkt und das Gesamtprojekt könnte dadurch teurer werden.

4) Infrastruktur

Das Investitionsprogramm im Tiefbau beschränkt sich wiederum auf die Neuentdeckung der Kreisstraßen. Da sind Ausgaben in Höhe von 3,65 Mio. Euro geplant. Hinzukommen Verpflichtungs-ermächtigungen in Höhe von 150.000 Euro. Im unserem ländlichen Raum sind Kreisstraßen Wirtschaftsadern. Wir haben 352 Kilometer Kreisstraßen zu unterhalten, dafür verwenden wir ca. 1,37 Mio. Euro für 2015. Das Gemeinde-Verkehrsfinanzierungsgesetz ist durch die Landesregierung geändert worden. Die Mittel fließen nun entsprechend des durchschnittlichen Verkehrsaufkommens der Kreisstraßen. Das ist gut gemeint. Aber gut gemeint ist eben oft das Gegenteil von gut. Für uns bedeutet das, dass wir manche Kreisstraßen nicht mehr fördern können. Gerade bei den Kreisstraßen im Hochschwarzwald kommt noch hinzu, dass wir dort größeren Sanierungsaufwand bezüglich der Topographie haben. Die katastrophalen Folgen sind nun da. Wir werden 1,34 Mio. Euro selbst aufwenden müssen. Das würde nach unseren Berechnungen eine Erhöhung der Kreisumlage in den nächsten Jahren von 0,48 Punkten Hebesatz bedeuten. Auch hier sollen die Finanzmittel wieder einseitig in die großen Zentren fließen. Auch das wird unseren ländlichen Raum weiter schwächen. Wir sind froh, dass wir die Planungen für den Falkensteigtunnel vorfinanziert haben. Wichtig wird es auch sein, die B 31 West als durchgängiges Wirtschafts- und Verbindungsband von Donaueschingen über den Falkensteigtunnel, durch die Stadt Freiburg, auf der B 31 West bis Breisach hin zu bekommen.

5) Strukturförderung

Als CDU-Kreistagsfraktion stehen wir für Strukturförderungsprojekte wie das Feldberg-Gesamtkonzept, die Aufstiegshilfe für die Sprungschance in Hinterzarten. Gerade bei unserem unterschiedlichen Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist es auch immer notwendig, dass wir als Kreis auch die strukturschwachen Gemeinden im Hochschwarzwald unterstützen. Dazu gehören die Unterstützung der Landwirtschaft und natürlich auch die Unterstützung des Tourismus. Wir wollen PLENUM weiter fördern und beim Tou-

risimus im Schwarzwald Verantwortung tragen. Auch hier müssen wir uns deutlich positionieren. Im Schwarzwald muss Schwerpunktthema des Tourismus neben Wandern, Naturerholung selbstverständlich auch der Skisport sein. Auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit kommt nicht zu kurz.

Es gäbe noch Vieles über unseren Haushalt zu sagen. Ich möchte mich aber kurz fassen. Unser Haushalt ist ausgewogen, er hat die richtigen politischen Schwerpunkte und er stärkt unseren Landkreis insgesamt. Das ist Aufgabe von Landkreisverwaltung und Landkreis. <<<

Parkett zum Verlieben



JOACHIM
ECKERT PARQUET

aus dem Gewerbepark Breisgau

- Verkauf u. Verlegung von Parkettböden, Landhausdielen & Terrassenbelägen für Wohn- u. Industriebau
- Abschleifen, Versiegeln, Ölen & Renovation von Parkettböden und Treppen

Parkettausstellung: Gewerbepark Breisgau 79427 Eschbach
Am Biberdamm 10 Tel. 07634/550315
www.joachim-eckert-parquet.de



KARL UHL GmbH & Co. KG

RHEINKIES – SAND – EDELSPLITT – TRANSPORTBETON

Verwaltung:

77756 Hausach-Hechtsberg Tel. (078 31) 789-0 Fax (078 31) 7475

Kieswerke:

Goldscheuer/Altenheim Tel. (078 54) 9663-0 Fax (078 54) 9663-20

Betonwerke:

| | | |
|---------------|-----------------------|----------------------|
| Hausach | Tel. (078 31) 789-0 | Fax (078 31) 789-35 |
| Schramberg | Tel. (074 22) 9591-0 | Fax (074 22) 9591-20 |
| Schenkenzell | Tel. (078 36) 9389-0 | Fax (07836) 9389-20 |
| St. Georgen | Tel. (077 24) 9425-0 | Fax (077 24) 9425-20 |
| Hochmössingen | Tel. (074 23) 8691-0 | Fax (074 23) 8691-20 |
| Furtwangen | Tel. (077 23) 9330-0 | Fax (077 23) 9330-20 |
| Sulgen | Tel. (074 22) 9791-0 | Fax (074 22) 9791-20 |
| Biberach | Tel. (078 35) 6368-34 | |
| Zell | Tel. (078 35) 8171 | |

Schotterwerke:

| | | |
|-----------------|----------------------|----------------------|
| Steinach | Tel. (078 32) 9169-0 | Fax (078 32) 9169-20 |
| Oberharmersbach | Tel. (078 37) 266 | |
| Schramberg | Tel. (074 22) 9591-0 | Fax (074 22) 9591-20 |
| Hausach | Tel. (078 31) 789-85 | |
| Niederwasser | Tel. (078 33) 501 | |

Asphaltanlage:

Hausach Tel. (078 31) 789-0 Fax (078 31) 7475

CDU zieht mit Dr. Patrick Rapp in die Landtagswahl im Wahlkreis Breisgau CDU-Abgeordneter mit 98,75 % nominiert

Breisgau – Die CDU im Wahlkreis Breisgau zieht mit Dr. Patrick Rapp in die Landtagswahl 2016. Die CDU Mitglieder nominierten den CDU-Kreisvorsitzenden aus Oberried, der seit 2011 die Region im Landtag vertritt, mit 98,75 % erneut als Landtagskandidat. Zweitkandidatin ist Natascha Thoma-Widmann. „Die Politik muss Wege aufzeigen um Probleme zu lösen und nicht wie die grün-rote Landesregierung wichtige Projekte verhindern“, so Rapp.

Die CDU geht mit Zuversicht in die Landtagswahl 2016. Nachdem mit Guido Wolf bereits seit Dezember der Spitzenkandidat und Herausforderer von Ministerpräsident Winfried Kretschmann feststeht, haben die Mitglieder der CDU im Wahlkreis Breisgau am Freitagabend im Bad Krozingen auch ihren Landtagskandidaten gewählt. Dr. Patrick Rapp (46), der seit 2011 den Wahlkreis als direkt gewählter Abge-

ordneter im Landtag vertritt, wurde mit 98,75 Prozent der Stimmen wiedergewählt.

Zuvor zeigte Rapp in seiner Rede die Widersprüchlichkeiten und handwerklichen Fehler der grün-roten Regierungspolitik auf. Das Verhalten der Landesregierung bei der B31 West sei eine reine Verhinderungspolitik zum Schaden der Region. „Die B31 West ist wichtig und notwendig“, so Rapp. Unverständlich sei für ihn auch, weshalb der Landesverkehrsminister beim Ausbau der Rheintalbahn für den Abschnitt Müllheim/Auggen jegliche Mitfinanzierung abgelehnt habe. Nur wenn Bund und Land sich beteiligen, kann es eine Lösung geben. Daher habe die CDU-Landtagsfraktion nun eine gemeinsame Initiative aller Landtagsfraktionen ange-regt, um das Land zu einer Mitfinanzierung zu bewegen. Handwerkliche Fehler der Landespolitik sieht Rapp in der Forde-



Dr. Patrick Rapp und Natascha Thoma-Widmann.

rung zur Nutzung des Rohstoffs Holz, wenn gleichzeitig immer mehr Wälder unter Schutz gestellt werden. Gleiches gelte auch für die neue Landesbauordnung, welche die Realität im ländlichen Raum verkenne. „Wir brauchen im ländlichen Raum keine Vorschrift für wettergeschützte Fahrradstellplätze als Ersatz für KFZ-Stellplätze“. Rapp kritisierte auch die aktuelle Schulpolitik. „Baden-Württemberg wird unter Wert regiert“. Gemeinsam mit Guido Wolf werde man die grün-rote Landesregierung 2016 ablösen.

Als Teamspielerin präsentierte sich Natascha Thoma-Widmann aus Ebringen, die mit 94,87% als Zweitkandidatin, wieder nominiert wurde. „Eine gute Infrastruktur ist für den ländlichen Raum überlebensnotwendig“, so die Diplom-Volkswirtin und Kreisrätin. Beim Jahrhundertprojekt Rheintalbahn dürfe sich die Landesregierung nicht aus der Verantwortung stellen.

Bundestagsabgeordneter Armin Schuster und Bad Krozingens Bürgermeister Volker Kieber attestierten Rapp eine ausgezeichnete Arbeit für die Region. Er sei engagiert, kompetent und habe sich bei allen Themen für die Belange der Region eingesetzt.

<<<

Hassler Blitzschutz + Elektro GmbH

Elektroinstallation · Antennenbau · Blitzschutz
auch für Photovoltaikanlagen · Überspannungsschutz
Ingenieurbüro · vereidigter Sachverständiger
Pflanzenüberwinterung
Elektrische Pflanzenüberwinterung · Pflanzenabschirmung
Montageservice · www.palmenheizung.de



Am Märzengraben 12 · 79112 Freiburg-Tiengen
(0 76 64) 10 20 · Fax 5 97 07

www.blitzschutz-hassler.de · info@hassler-blitzschutz.de



Anspruchsvolle Edelstahlrohre und Komponenten – aus Achern in alle Welt

Rohre für Abgasanlagen, Trinkwasserinstallation, Haushaltsgeräte oder Wasserentsalzungsanlagen – sie alle haben eines gemeinsam: Die fischer group aus Achern produziert sie weltweit. Vom gewalzten Blech bis zum komplex geformten Bauteil. In höchster Qualität und bester Verarbeitung. **Einfach glänzend.**

fischer Edelstahlrohre GmbH
fischer Rohrtechnik GmbH
fischer Maschinenteknik GmbH
fischer eco solutions GmbH
www.fischer-group.com

Im Gewerbegebiet 7
77855 Achern-Fautenbach
Germany
Tochterunternehmen in Kanada | Südafrika | Mexiko | USA | Österreich | China | Uruguay
Tel. +49 (0)7841-6803-0
Fax +49 (0)7841-22530
sales@fischer-group.com



WWW.FRANK-KONSORTEN.DE

„Zeit, dass sich was dreht“

Johannes Baumgärtner aus March-Buchheim wird von den CDU-Mitgliedern im Wahlkreis 47 Freiburg II zum Landtagskandidaten nominiert

FREIBURG. „Wir nehmen Edith Sitzmann das Mandat ab.“, sagte Johannes Baumgärtner aus der March am Ende seiner Bewerbungsrede für die Wahl des CDU-Landtagskandidaten im Wahlkreis 47 Freiburg II bei der Nominierungsveranstaltung am 6. März 2015 in der Freiburger Gewerbeakademie. Dass er dieses Ziel ernst meint, nahmen ihm die anwesenden CDU-Mitglieder ab. So konnte der 52-jährige selbstständige Buchbinder und Werbeberater am Ende auch 61 von 100 abgegebenen Stimmen verbuchen und ging damit als klarer Sieger aus dem Abend hervor. Auf Antonio Fusco (47 Jahre, Polizeibeamter) entfielen 36 Stimmen, Johannes Altekrüger (60 Jahre, IT-Berater) erhielt drei Stimmen.

Nachdem der Freiburger CDU-Kreisvorsitzende Klaus Schüler die anwesenden Mitglieder und Vertreter der Bundes-, Landes- und Lokalpolitik begrüßt hatte, hielt Dr. Patrick Rapp MdL, Kreisvorsitzender der CDU Breisgau-Hochschwarzwald und Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Breisgau sein Grußwort. Er sprach den drei Kandidaten seine Anerkennung aus, sich einzubringen in einer Zeit, in der vergleichsweise wenige Menschen bereit sind politisch zu engagieren. Außerdem hob er hervor, dass sich die Unterschiede in der Politik zwischen der CDU und den Grünen bereits am Verhalten ihrer Politiker ablesen ließen. Im Fall von Pix und Bonde im Wahlkreis 46 Freiburg I könne man ablesen, wessen Geistes Kind die grüne Verkehrsverhinderungspolitik im Land sei.

Diese verfehlte Verkehrspolitik war dann auch Thema in allen Reden der drei Kandidaten. Johannes Baumgärtner, der die Mehrheit der Anwesenden schließlich überzeugte, machte sich für einen Weiterbau der B 31-West stark. Aber nicht nur beim Thema Straßenbau verstand er es, den Zuhörern das Versagen der grün-roten Landesregierung vor Augen zu führen. Mit den Grönemeyer-Worten „Zeit, dass sich was dreht.“, überschrieb er seine Rede und die Empörung über den Stillstand im Land nahm man dem passionierten Schlagzeuger ab. So holte er zum Rundumschlag gegen die überstürzte Schulreform von Grün-Rot mit der Bevorzugung der „Gemeinschaftsschule“ und gegen die verpatzte Polizeireform aus. Als Buchrestaurator sei er ein sehr geduldiger Mensch, angesichts des blinden Aktivismus der Landesregierung platze ihm jedoch der Kragen. So sprach er sich dann auch dafür aus, dass das Buch „grün-rotes Baden-

Württemberg“ nur ein ganz kleines bleiben solle. Insbesondere durch sein Engagement für einen effektiven Lärmschutz am 3. und 4. Gleis als Vorsitzender der Bürgerinitiative IGEL e.V., aber auch durch seine Erfahrung im Bundestagswahlkampf für den direkt gewählten CDU-Bundestagsabgeordneten Matern von Marschall MdB machte er den Anwesenden klar, dass ihm das „Bohren dicker Bretter“ bereits gut vertraut ist. „Ich mache mich stark für alle Menschen in Stadt und Land.“, so Baumgärtner.



Aber auch die anderen beiden Bewerber Johannes Altekrüger und Antonio Fusco machten den Anwesenden klar, dass die CDU im Wahlkreis 47 auf kompetentes Personal vertrauen kann und die politische Konkurrenz keinesfalls scheuen braucht. Johannes Altekrüger, Ortsvorsitzender der CDU Rieselfeld und Schatzmeister der CDU Freiburg, führte allen den Kern der christdemokratischen Identität vor Augen. Die CDU müsse sich für den Menschen einsetzen wie er vor Gott geschaffen sei. Was dies konkret bedeutet konnte Johannes Altekrüger an diversen Beispielen zeigen. So machte er insbesondere klar, dass eine nachhaltige Politik nicht darin bestehen kann in drei Sekunden 75 Euro Schulden zu machen. Zudem warf er eine für den Freiburger Westen wichtige Frage auf: „Ist das grüne Lebensgefühl der Leute, die auf dem Augustinerplatz Latte Macchiato trinken, wirklich bestimmend für die Wähler in St. Georgen, Weingarten, Hochdorf oder Umkirch? Ist es bestimmend für die alleinerziehende Mutter, die schauen muss, dass sie genügend Geld für den Lebensunterhalt aufbringen kann?“

Antonio Fusco schließlich rückte insbesondere das Thema Zuwanderung in den

Mittelpunkt seiner Rede. Er selbst ist ein hervorragendes Beispiel für gelungene Integration, da er als Sohn eines Gastarbeiters nach dem Hauptschulabschluss und Erwerb der mittleren Reife und Berufserfahrung als Gas-Wasserinstallateur und Zeitsoldat und schließlich Studium an der Hochschule für Polizei, nicht nur vom Prinzip „kein Abschluss ohne Anschluss“ profitiert hat, sondern dies auch authentisch verkörpert. Als Polizist war ihm dann auch die Sicherheit, gerade in der Breisgau-Metropole ein wichtiges Anliegen: „Freiburg darf nicht die kriminellste Stadt Baden-Württembergs sein.“ Der Wahnsinn der Polizeireform müsse dringend gestoppt und die Polizeipräsenz in der Region wieder deutlich erhöht werden.

Nachdem das Ergebnis bekannt gegeben worden war, bedankte sich Matern von

Marschall MdB zunächst bei den beiden Mitbewerbern für ihr Engagement und die Bereitschaft ihre Persönlichkeit in den Dienst christdemokratischer Politik zu stellen. Er warb auch dafür dies weiterhin mit solch hohem Engagement zu tun, da die Politik derartige Persönlichkeiten brauche. Beim Sieger des Abends zeigte er sich zuversichtlich, dass er auch das Direktmandat der Landtagswahl 2016 gewinnen werde. „Johannes Baumgärtner ist wählbar für alle.“, betonte Matern von Marschall und unterstrich damit, dass die CDU-Mitglieder einen echten Volksparteikandidaten gewählt haben, der sowohl in der Stadt als auch in den Umlandgemeinden überzeugen kann.

Als Zweitbewerber wurde schließlich Peter Kleefass, stellvertretender Vorsitzender der CDU Freiburg, gewählt, der betonte Johannes Baumgärtner mit Rat und Tat zur Seite stehen zu wollen. „Die March wird auch einen Landtagsabgeordneten hervorbringen.“, so lautete das überzeugende Prognose Matern von Marschalls am Ende des Abends, mit dem der Wahlkampf der CDU im Freiburger Westen eröffnet ist.

*Gez. Damian Schroers
Pressereferent der CDU Freiburg*

CDU nominiert Dr. Klaus Schüle für die Landtagswahl im Wahlkreis 46 (Freiburg 1)

Ehemaliger Abgeordneter mit 67,32 % nominiert



Regina Folkerts, Dr. Klaus Schüle

Freiburg – Für die CDU im Landtagswahlkreis 46 (Freiburg 1) tritt Dr. Klaus Schüle bei der Landtagswahl 2016 an. Schüle wurde am Freitag in Titisee-Neustadt nominiert. Die fast 400 anwesenden CDU-Mitglieder wählten Schüle mit großer Mehrheit im ersten Wahlgang. Auf Klaus Schüle entfielen 239 Stimmen (67,32%), auf die Mitbewerber Micha Bächle 114 Stimmen (32,11%) und Gabriela Hauck 2 Stimmen (0,56%). Als Zweitkandidatin wurde Regina Folkerts aus Bonndorf gewählt.

Schüle, welcher den Wahlkreis bereits von 2001 bis 2011 als Landtagsabgeordneter vertrat, zeigte sich in seiner Bewerbungsrede kämpferisch und entschlossen diesen zurück zu gewinnen. Besonders wichtig sei es ihm, den von der grün-roten Landesregierung vernachlässigten Ausgleich zwischen ländlichen und städtischen Raum wieder herzustellen. Die infrastrukturellen Voraussetzungen zur Förde-

rung von Forschung, Bildung und Wirtschaft seien dafür die Grundlage, so Schüle. Beim Thema Verkehr ging Schüle auf die Planung/Realisierung der Großprojekte wie den Falkensteig- und Stadttunnel sowie den Weiterbau der B 31 West ein. Schüle besetzte ferner weitere Themen wie Tourismus, Datenversorgung, Polizeireform und die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements.

Die CDU gehe mit Zuversicht in die Landtagswahl 2016. Mit dem Spitzenkandidaten Guido Wolf freue er sich auf einen en-

gagierten und überzeugenden Wahlkampf, so Schüle. Die Veranstaltung wurde durch den CDU Bezirksvorsitzenden, Andreas Jung MdB, moderiert. Der Bundestagsabgeordnete Matern von Marschall ging in seinem Grußwort auf die innovativen Ausrichtungen der Firmen in der Region ein. Die hohe Beteiligung der Parteimitglieder an der Nominierungsveranstaltung zeigte auf, dass die CDU mit dem Anspruch einer aktiven Volkspartei in den Landtagswahlkampf 2016 startet. <<<

>>> **Aus dem Kreisverband**

Kreis-CDU startet ins neue Jahr



Beim Brezelanschnitt: Udo Beck, Armin Schuster MdB (verdeckt), Thomas Dörflinger MdB, Dr. Patrick Rapp MdL, Dr. Andreas Schwab MdEP, Matern von Marschall MdB, Landärztin Dorothea Störr-Ritter und Bürgermeister Gabriel Schweizer.

Landkreis - Annähernd 200 Gäste kamen zum gemeinsamen Neujahrsempfang der CDU und MIT Breisgau-Hochschwarzwald zusammen mit dem CDU Stadtverband Vogtsburg in die Winzergenossenschaft Achkarren.

Die Festrede hielt der Europaabgeordnete Dr. Andreas Schwab.

Eine Bildergalerie finden Sie unter www.cdu-breisgau-hochschwarzwald.de <<<

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Matern von Marschall MdB

Rheintalbahn

Verkehrsminister Herrmann deutet an, sich aus der Verantwortung beim Lärmschutz entlang der Rheintalbahn ziehen zu wollen.

Während sich die Landesregierung – wie schon ihre CDU und FDP geführte Vorgängerin – noch zur Beteiligung an den zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen für die beiden Abschnitte bei Freiburg bekennt, lässt Verkehrsminister Winfried Herrmann Zweifel an einer künftigen Beteiligung an den Mehrkosten für Lärmschutz entlang der restlichen Bahnabschnitte nördlich und südlich von Freiburg aufkommen. In Einem Artikel der Badischen Zeitung vom 25. Februar betonte er: „Für die Finanzierung der Bundesschienenwege ist grundsätzlich der Bund zuständig“. Das Land werde sich nur ausnahmsweise beteiligen. Hierzu erklärt Matern von Marschall MdB



zur aktuellen Lage zum Thema Rheintalbahn: „Das wäre ein Schlag ins Gesicht aller seit Jahren ehrenamtlich engagierten Mitglieder der Bürgerinitiativen gegen den Bahnlärm und der Mitglieder des Projektbeirates. Tatsächlich erwartet der

Bund vom Land wenigstens eine angemessene Beteiligung für Mehrkosten, die durch Lärmschutzmaßnahmen oberhalb der gesetzlichen Standards entstehen und Ergebnis der Arbeit von Bürgerinitiativen und des Projektbeirats sind. Der Bund trägt bereits die gesamten Kosten bis zur Höhe der gesetzlichen Standards.“

Im Bundestag wird hart an einer Lösung für den Lärmschutz entlang der Rheintalbahn im Sinne der betroffenen Bürger und beteiligten Bürgerinitiativen gearbeitet. Unter anderem war dazu am 24. Februar ein interfraktionelles Gespräch mit Staatssekretär Michael Odenwald aus dem Bundesverkehrsministerium. Das Ziel der Badischen Abgeordneten ist es nun, einen Beschluss im Bundestag herbeizuführen, der den verbesserten Lärmschutz fest schreibt. „Natürlich hoffen wir, dass die Landesregierung Ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgern nachkommt und parallel dazu eine vergleichbare Entscheidung herbeiführt.“, so von Marschall abschließend. <<<

Gesundheit — Stärkung der gesetzlichen Krankenversicherung

Ein zentrales Anliegen der CDU/CSU-Fraktion ist der Zugang zu einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung, die jedem im Land ganz gleich welchen Alters, Einkommens oder Wohnorts zustehen soll. Mit dem Versorgungsstärkungsgesetz stellen wir sicher, dass Patientinnen und Patienten auch in Zukunft flächendeckend medizinisch gut versorgt werden.

Mit dem sogenannten GKV-Versorgungsstärkungsgesetz und dem Präventionsgesetz hat Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) dieses zentrale Reformvorhaben in den Bundestag eingebracht. Dabei werden auch gleichzeitig die Rahmenbedingungen für Ärzte weiter verbessert, um einer drohenden Unterversorgung von Hausärzten entgegen zu wirken, insbesondere durch Abbau von Bürokratie und Erhöhung geförderter Weiterbildungsstellen um 50 Prozent auf 7.500. Teil des Gesetzes ist auch eine entschärfte Regressregelung für Hebammen, um die kostspieligen Berufshaftpflichtprämien dieser Berufsgruppe einzudämmen. Des Weiteren soll mit einer überarbeiteten Psychotherapie-Richtlinie die Versorgung auf diesem Gebiet verbessert werden.

Ebenso wird die Bildung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) vereinfacht, in denen zu meist Ärzte unterschiedlicher Fachrichtung zusammen arbeiten. Mit diesen Gesetzen möchten wir einen wichtigen Schritt bei der weiteren Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Deutschland gehen. Zwar verfügen wir über eine breite medizinische Versorgung auf hohem Niveau. Die demographische Entwicklung, neue Möglichkeiten der Behandlung sowie unter-

schiedliche Versorgungssituationen in Ballungsräumen und strukturschwachen Regionen stellen uns jedoch vor neue Herausforderungen. Das Gesetespaket soll den Verantwortlichen vor Ort mehr Möglichkeiten geben, Anreize für eine Niederlassung in unterversorgten oder strukturschwachen Gebieten zu setzen.

Dazu wird etwa die Einrichtung eines Strukturfonds zur Förderung der Niederlassung erleichtert. Zugleich geht es darum, die Versorgung klug weiterzuentwickeln. Mit einem Innovationsfonds sollen gezielt Projekte gefördert werden, die neue Wege in der Versor-

gung beschreiten. Für den Fonds sollen zwischen 2016 und 2019 jährlich jeweils 300 Millionen zur Verfügung gestellt werden.

Die Patientenrechte werden dabei auch gestärkt, indem die Wartezeiten auf einen Facharzttermin deutlich verkürzt werden. Termin-Servicestellen helfen gesetzlich Versicherten, wenn's beim Facharzt-Termin mal haken sollte. Die freie Arztwahl wird dabei aber nicht eingeschränkt. Im Gegenteil: Vor bestimmten Operationen, dürfen Patienten künftig eine ärztliche Zweitmeinung einholen. <<<



Besuchen Sie uns direkt und im Internet unter:

www.fautz-diegaerten.de

FAUTZ die Gärten

.. auf über 11.000 m², mit innovativen Garten-Ideen und kompetenter Beratung.

Biengener Allee 20 · Bad Krozingen-Biengen

Thomas Dörflinger MdB

Mit Hilfe des Abgeordneten zur Höchstförderung

Aktion Mensch fördert Teilhabe-Projekt der Lebenshilfe Südschwarzwald mit 250.000,- Euro

Titisee-Neustadt. Aktion Mensch wird das Projekt „KompAss“ der Lebenshilfe Südschwarzwald mit dem Höchstbetrag von 250.000,- Euro fördern. Das geht aus einem Schreiben der Bonner Förderorganisation an die Geschäftsführung der Lebenshilfe hervor. Mit dem derzeit im Aufbau befindlichen Projekt möchte die Lebenshilfe die Beschäftigungschancen von Menschen mit Behinderung am allgemeinen Arbeitsmarkt verbessern.



während der vergangenen zwei Jahre bedanken, so Pfeiffer weiter.

Begonnen hatte diese Unterstützung mit einem Besuch im Mai 2013: Gemeinsam mit Hubert Hüppe, dem damaligen Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, besichtigte Thomas Dörflinger die Lebenshilfe Südschwarzwald in Neustadt.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Unternehmen aus der Region möglichst Wohnortnahe und inklusive Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung zu schaffen“, erläutert Lebenshilfe-Geschäftsführer Uli Pfeiffer das Projekt. Ausdrücklich wolle er sich bei dem Bundestagsabgeordneten Thomas Dörflinger (CDU) für dessen große Unterstützung

Geschäftsführer Pfeiffer stellte Dörflinger bei dieser Gelegenheit das Konzept für das Projekt „KompAss“ vor und schilderte die Probleme bei dessen Umsetzung.

Dörflinger sagte seinerzeit zu, den Förderausschuss der Aktion Mensch um eine Überarbeitung der Förderrichtlinien zu bitten und die Geschäftsführung der Lebenshilfe fortan bei der Klärung sozialrechtlicher Fragen zu unterstützen. „Über

die Förderzusage von 250.000,- Euro für das von Uli Pfeiffer mit großen Engagement vorangetriebene Projekt „KompAss“ habe ich mich sehr gefreut“, so Dörflinger. Auch freue es ihn, dass es in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und dem Landratsamt Waldshut gelungen sei, die noch offenen sozialrechtlichen Fragen zu klären. Geschäftsführer Uli Pfeiffer wird das bisher in der Bundesrepublik einmalige Teilhabe-Projekt nun für die Praxis vorbereiten und die dafür benötigten Fachkräfte einstellen.

Die Lebenshilfe Südschwarzwald ist spezialisiert auf ambulante Dienste in den Einzugsbereichen Landkreis Waldshut und dem Hochschwarzwald. Alle Gruppenangebote und persönliche Hilfen sind, wie auch die neu entstehende Virtuelle Werkstatt, stark personenzentriert ausgerichtet und auf ein inklusives Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung abgestimmt. <<<

„Mut tut Gut“

Besuch von Bundes- und Kommunalpolitikern in der „Lebensheimat in Löffingen-Reiselfingen“

Reiselfingen. Der Verein Lebenshilfe e.V. hat im vergangenen Jahr das 50-jährige Jubiläum gefeiert. Bundespolitiker Thomas Dörflinger und Gabriele Schmidt nahmen dies auf Anregung des CDU-Stadtverbandes Löffingen gerne zum Anlass in der Einrichtung in Reiselfingen einen Besuch zu planen und zu hören, wo die Politik weiterhelfen kann. Mit dabei beim Vororttermin waren auch Bürgermeister Tobias Link,

Ortsvorsteher Martin Lauble und Gemeinderat und Stadtverbandsvorsitzender der CDU Löffingen, Micha Bächle. Eine Lebensheimat für ihre behinderten Kinder und Angehörigen in einem lebenswerten Umfeld zu schaffen, war das Ziel der Eltern, die am 28. April 1964 in Görwihl zusammenkamen und den gemeinnützigen Verein Lebens-Heimat e.V. gründeten. Bereits im Jahre 1972 kaufte man in Reiselfin-

gen ein Haus und zog von Görwihl nach Reiselfingen um. Fortan standen Erweiterungen, Zukäufe von Häusern an, um allen Menschen ob jung oder alt mit Behinderung eine „gemeinsame Lebens-Heimat“ mit fachgerechter Betreuung zu bieten. Heute so die Leiterin der Einrichtung, Simone Martin, haben wir neben der stationären Unterbringung von Menschen mit Behinderung auch 7 Wohngruppen in Reiselfingen, Löffingen und Dittishausen, wo von Inklusion nicht nur gesprochen wird, sondern fortschrittlich angeboten wird. Die Warteliste von Menschen die eine Unterbringung in der Lebensheimat suchen ist lang, wenngleich man in Reiselfingen gerne allen „Heimat“ bieten möchte. Derzeit finden 78 Menschen eine „Heimat in der Lebens-Heimat-“, Im Haupthaus und in den Wohngruppen sind insgesamt 80 Mitarbeiter beschäftigt. In den Wohngruppen versorgt man sich selbst und wird dabei 4 Stunden täglich von Fachkräften betreut. Simone Martin freute sich über das politische Interesse, denn so die Leiterin der Einrichtung: „Wir sprechen für Menschen die selber ihre Ansprüche nicht anmelden können.“ Mit sinnvollen Beschäftigungen wird für die behinderten Menschen eine Tagesstruktur geschaffen und damit auch die Fähigkeit eines jeden gefördert. Die Personalsituation in der Einrichtung ist schwierig und um keine Wohngruppe zu schließen, hat man vorübergehend auf Leiharbeit gesetzt. Ob

Elektro
Gallus

Rotlaubstraße 5 • 79427 Eschbach
Tel. 07634/1209 • Fax 07634/1738
E-mail: info@elektrogallus.de
www.elektrogallus.de

- Haushaltsgeräte
- SAT-Anlagen
- Netzwerke
- Installationen von Alt- und Neubauten
- Schaltanlagen
- Kundendienst



Auszubildende oder Fachkräfte, um das Betreuungsangebot zu stemmen sucht die Heimleitung dringend nach Arbeitskräften. Die Lebensheimat die seit 2013 in die REHA-Südwest Südbaden gGmbH aufgenommen wurde, weiß darum, dass gerade junge Fachkräfte nicht in den ländlichen Raum ziehen. Wünsche an die Abgeordneten Dörflinger und Schmidt : Mehr Barrierefreiheit zu Arztpraxen , zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit Behinderung aber auch mehr Flexibilität bei der Gestaltung von Einzel-und Doppelzimmern. Ab 2019 soll es zur Vorschrift werden, dass nur noch Einzelzimmer mit Nasszellen angeboten werden, der Wunsch aber gerade von Ehepaaren aber auch von Einzelpersonen nach einem Doppelzimmer kann doch nicht ignoriert werden, so Simone Martin. Wunsch an die Kommunalpolitiker Bürgermeister Tobias Link, Ortsvorsteher Martin Lauble und Stadtrat Micha Bächle, dass man in Reiselfingen wieder einen Dorfladen bietet und damit den behinderten Menschen der Einrichtung die

Armin Schuster MdB



Armin Schuster berichtet über seine Arbeit in Berlin bei den CDU-Senioren in Müllheim.



Gedankenaustausch mit dem neuen Präsidenten der Handwerkskammer Freiburg, Johannes Ullrich, mit den Kollegen Peter Weiß MdB und Matern von Marschall MdB.

Möglichkeit bietet im Dorf einzukaufen , aber auch Menschen zu treffen. Weiterhin wünscht sich die „Lebens-Heimat „ in Reiselfingen Ehrenamtliche die mit dabei sind, wenn es zum Reiten oder Schwimmen geht und damit auch die Brücke aus dem Haus in die Stadtgemeinde Löffingen gelebt wird. <<<



HÖRGERÄTE ENDERLE

Audiologisches Hörzentrum

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • lebenslange audiologische Betreuung • modernste Messverfahren • Hörsysteme aller Marken • Hörgeräte-Versorgung für Kinder • Zubehör für entspanntes & komfortables Fernsehen & Telefonieren • Cochlea-Implantat Service & Anpassung • Pädakustik • Audiotherapie / Gehörtherapie • Hörtraining / Kommunikationstraining • kostenloser Hörtest • Tinnitus-Zentrum • Hausbesuche • Batterien • Lärmschutz / Schwimmschutz • P?egemittel • Vermittlung von Kontaktadressen • alle Kassen | <p>Cornelia Passage 8 - Emmendingen Tel. (07641) 6840</p> <hr/> <p>Rosenstraße 1 - Denzlingen Tel. (07666) 948063</p> <hr/> <p>Am Marktplatz 4 - Herbolzheim Tel. (07643) 4548</p> <hr/> <p>Lange Straße 75 - Waldkirch Tel. (07681) 4115</p> <hr/> <p>Hauptstraße 3 - Umkirch Tel. (07665) 940530</p> <hr/> <p>hoergeraete-enderle@t-online.de www.hoergeraete-enderle.de</p> |
|---|---|

Wir sind seit über 25 Jahren in der Regio für Sie da.



STEINSCHÖNHEITEN FÜRS AUGE

BARRETTO

Parkettoptik für draußen



kreativ. kompetent. kronimus.

www.kronimus.de

Kronimus AG • Betonsteinwerke • Josef-Herrmann-Straße 6 • 76473 Iffezheim
Tel. 07229 69-0 • Fax 07229 69-199 • info@kronimus.de

Gabriele Schmidt MdB

Konzessionsverfahren und kommunale Selbstverwaltung

Bundestagsabgeordnete Schmidt (CDU) im Gespräch mit Bürgermeister Armin Hinterseh

Das Hauptthema beim Antrittsbesuch der Bundestagsabgeordneten Gabriele Schmidt in Titisee-Neustadt war die Beschwerde der Stadt beim Bundesverfassungsgericht. Im Jahr 2012 leitete das Bundeskartellamt ein Verfahren gegen die Konzessionsvergabe an den jetzigen Energieversorger ein. Die Energieversorgung Titisee-Neustadt (evtn), die das Konzessionsverfahren im Jahr 2011 gewann, hat die Versorgungsanlagen vom Altkonzessionär gekauft. Das Bundeskartellamt will nun eine Neuvergabe des Stromnetzes erreichen. Das Vorgehen verstößt aus Sicht des Bürgermeisters und der Gemeinde gegen das Recht der kommunalen Selbstverwaltung nach Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG. Das „Kartellrechtliche Regime“ entbehre einer gesetzlichen Grundlage. Die Stadt sah sich deshalb veranlasst, eine Kommunalverfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht einzureichen. „Wenn die Gemeinde die Pflicht hat, die Versorgung mit Wasser und Strom zu gewährleisten, müssen damit auch Rechte verbunden sein“,

bekräftigte Armin Hinterseh gegenüber der Abgeordneten. Weshalb eine kommunalfreundliche Haltung zu Lasten der Gemeinde ausgelegt wird, könne Gabriele Schmidt ebenfalls nicht verstehen. Sie sehe dringenden Bedarf der zügigen Um-



setzung des Koalitionsvertrages und damit der Umsetzung der vereinbarten Reform des Bewertungsverfahrens bei Neuvergabe der Verteilernetze. Die Probleme, die mit der Neuvergabe einhergehen, sind vielfältig. Daher sei es dringend geboten, den Beteiligten eine rechtssichere Planungssicherheit zu geben.

Erfreut zeigte sich der Bürgermeister dagegen von den steigenden Touristenzahlen. Der Schwarzwald ist hoch im Kurs, davon profitiert die Stadt. Ein wichtiger Magnet für Familien ist das „Badeparadies“. Der Inverstor hat angekündigt, weitere 40 Millionen Euro in die Wellness-Oase investieren zu wollen. Bei der Umsetzung soll ganz besonders auf den sensiblen Umgang mit der Natur geachtet werden.

Beim Thema Ski-Springen waren sich der Bürgermeister und die Abgeordnete einig, dass es sich bei dem Event um einen weiteren wichtigen Publikumsmagneten handelt. Investitionen und dauerhafte Unterstützung seien jedoch dringend notwendig. <<<

Andreas Schwab MdEP:



1) Terrorbedrohung muss europäisch bekämpft werden

Die Terroranschläge in Paris und Kopenhagen haben uns alle erschüttert. Angesichts der dramatischen Bilder ist eine bessere Zusammenarbeit zwischen den europäischen Mitgliedstaaten bei der Terrorismusbekämpfung von größter Bedeutung. Denn eines steht fest: Wir brauchen eine europäische Antwort, weil Terrorismus keine Grenzen kennt!

Ich bin der Überzeugung, dass Maßnahmen einerseits zur Vorbeugung von Radikalisierung junger Menschen erforderlich sind. Andererseits brauchen wir einen besseren Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten, beispielsweise beim Austausch von Terroristendaten. Dazu könnte auch ein Gesetz zur Erfassung europäischer Fluggastdaten einen Beitrag leisten, das unsere Fraktion seit längerem befürwortet. Denn mit Hilfe eines zentralisierten EU-Fluggastdatensystems sollte es künftig einfacher sein, Informationen zu den Bewegungen möglicher Terroristen zu erhalten.

Bislang hatten sich andere Fraktionen im Parlament wegen Datenschutzbedenken eher kritisch geäußert und haben dabei auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes verwiesen, das ein EU-

Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung gekippt hatte. Den Widerstand gegen die Fluggastdatenspeicherung haben die Sozialdemokraten und Liberalen nun aber aufgegeben. Es gibt keine Zweifel, dass die Rechte auf Datenschutz und Privatsphäre weiterhin geschützt werden müssen. Gleichzeitig müssen aber angesichts der Terrorbedrohungen auch die Sicherheitsbedürfnisse der Menschen in Europa ernst genommen werden. Deshalb steht für uns fest, dass am Ende die richtige Balance zwischen dem Recht auf Datenschutz und der Sicherheit der Menschen gefunden werden muss!

2) Sonderausschuss zur Aufklärung von Steuerdumping eingesetzt

Seit geraumer Zeit werden von der EU-Kommission Steuerdeals zwischen einzelnen Mitgliedstaaten und internationalen Großkonzernen untersucht. Manchen Unternehmen war es in der Vergangenheit möglich, teilweise weniger als ein Prozent der Steuern zu zahlen. Bei der Prüfung geht es letztlich um die Frage, ob diese Vereinbarungen staatliche Beihilfen im Sinne der EU-Vorschriften sind und somit ein Verstoß gegen europäisches Recht darstellen. Im Fokus stehen die Steuerdeals mit Apple in Irland, Starbucks in den Niederlanden, und Fiat und Amazon in Luxemburg, welche den Solidaritätsgrundsatz zweifelsohne untergraben.

Um die Solidarität zu stärken und die umstrittenen Steuerpraktiken aufzuklären, hat das Europäische Parlament einen Sonderausschuss eingesetzt, der unter dem Vorsitz meines französischen EVP-Kollegen Alain Lamassoure seine Arbeit aufgenommen hat. Der Ausschuss wird zügig einen Bericht vorlegen, der bewertet, inwiefern die nationalen Steuerpraktiken der Idee eines europäischen Binnenmarktes mit fairen Wettbewerbsregeln widersprechen. Für mich ist es von größter Bedeutung, dass illegale Steuerpraktiken schnellstmöglich beendet werden. Letztlich müssen sich alle Staaten auch im Steuerrecht an die gemeinsamen Regeln halten! Es geht hier um Gerechtigkeit im Steuerrecht und zwischen den Mitgliedstaaten. <<<

Abgeordnete informieren sich über Feuerwehrausbildung Heianlage stark frequentiert

Breisgau – Im regionalen Feuerwehrausbildungszentrum können Feuerwehrmänner aus der Region in einer Heianlage unter realistischen Bedingungen Einsätze zur Menschenrettung und Brandbekämpfung üben. Die CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Patrick Rapp (Breisgau) und Konrad Epple (Feuerwehrpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion) konnten vor Ort im Gewerbepark einen solchen bungseinsatz miterleben.

Die Heianlage wurde 2005 erstellt und wird von den beiden Kreisfeuerwehrverbnden Breisgau- Hochschwarzwald und Freiburg getragen, wie der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes Breisgau-Hochschwarzwald, Markus Riesterer, ausführte. Die Anlage werde sehr stark frequentiert, führte Stephan Zipfel von der Feuerwehr Freiburg aus. Zwischenzeitlich nutzten auch Feuerwehren aus den Kreisen Lörrach, Waldshut und Offenburg die Anlage. Aufgrund des großen ehrenamtlichen Einsatzes der Feuerwehrmänner könnte die Anlage im Gewerbepark sehr kostengünstig betrieben werden. „Die Feuerwehrausbildung hier ist ein Leuchtturm“, so Rapp, der betonte wie wichtige dezentrale Strukturen



Die CDU-Abgeordneten Konrad Epple und Dr. Patrick Rapp (rechts) informierten sich über die Feuerwehrausbildung.

bei der Feuerwehrausbildung sind. Epple, der selbst Feuerwehrmann in Ditzingen ist, zeigte sich von dem Engagement der Feuerwehrmänner beeindruckt. <<<

Gemeinsam in den Landtagswahlkampf 2016

Junge Union Breisgau-Hochschwarzwald bestätigt Marvin Wolf im Amt

Künftiger Fokus: Landtagswahl 2016

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD (RB). Kontinuität und neuer Elan im Kreisvorstand der Jungen Union (JU) Breisgau-Hochschwarzwald: Der 23-jährige Marvin Wolf aus Bad Krozingen-Hausen bleibt an der Spitze der CDU-Jugendorganisation im Landkreis. In den neuen Kreisvorstand wurde ein Team aus erfahrenen JU-lern sowie sechs neue Gesichter gewählt.

Vorab: Es blieb nicht "nur" beim Wählen, wenngleich Wahlen während der Hauptversammlung ein wichtiges Thema waren. So wurden die Bundestagswahl 2013 sowie die Kommunal- und Europawahl 2014 bei denen die CDU jeweils hervorragende Ergebnisse erzielen konnte, inhaltlich thematisiert und reflektiert. Im Fokus der künftigen Arbeit des JU Kreisverbands soll die Landtagswahl 2016 liegen.

Marvin Wolf zeigte sich erfreut darüber, dass sein Namensvetter Guido Wolf die CDU Baden-Württemberg in den Wahlkampf 2016 führen wird. Als "gutes Zeichen für den Wahlkreis Breisgau" wertete Wolf die erneute Nominierung von Dr. Patrick Rapp MdL als Kandidat für die Landtagswahl. Eine besondere Chance sieht Wolf in der Kandidatur von Micha Bächle im Wahlkreis Freiburg-Hochschwarzwald. Es sei jetzt die Zeit sich auch personell neu aufzustellen.

Bächle selbst führte als Versammlungsleiter durch die JU-Hauptversammlung in Hinterzarten. In seiner Rede ging er explizit auf die desolate Finanzpolitik der grün-roten Landesregierung ein. Ferner bezeichnete er die Möglichkeit eines Neuanfangs im Wahlkreis Freiburg-Hochschwarzwald als besondere Chance und machte sich zugleich für ein gutes Miteinander zwischen Stadt und Land stark. Micha Bächle gehörte dem JU-Kreisvorstand knapp 15 Jahre lang in verschiedenen Funktionen an, wofür ihm großer Dank gebührt.

Die Wahlen zum neuen JU-Kreisvorstand brachten folgendes Ergebnis:

Kreisvorsitzender bleibt Marvin Wolf aus Bad Krozingen, seine Stellvertreter sind Rebekka Allen (neu, Staufen) und Robert Klotz (Gundelfingen). Simon Fechter (Löffingen) wurde im Amt des Rech-

ners bestätigt, als Schriftführer wurde Markus Schmidt (neu, Lenzkirch) gewählt.

Internetreferent bleibt Ulli Waldkirch (Müllheim), ebenso bleibt Roman Baumgartner Pressesprecher (Kaiserstuhl). Neue Geschäftsführerin ist Sarah Faller (Hartheim). Als Beisitzer erstmals gewählt wurden Laura Haberstroh (Gundelfingen), Isabell Hauser (Titisee-Neustadt), Andreas Schmidt (Lenzkirch) und Silke Schmidt (Bad Krozingen). Bestätigt wurden Nathalie Heizmann (Löffingen), Tobias Hermann (St. Mrgen), David Matho (Merzhausen), Marco Mller (Kaiserstuhl), Felix Schubert (Bad Krozingen) sowie Katharina Wolgram (Titisee-Neustadt).

Nach der Sitzung besuchten die Mitglieder das FIS-Weltcupspringen an der Hochfirstschanze in Titisee-Neustadt und ließen den Tag in angenehmer Atmosphäre ausklingen. Die Junge Union Breisgau-Hochschwarzwald zählt landkreisweit aktuell rund 160 Mitglieder. <<<



Christdemokraten feierten Doppeljubiläum

Zahlreiche Ehrungen langjähriger engagierter Mitglieder

Löffingen/Unadingen - Ein Doppeljubiläum konnte die CDU Löffingen feiern, 50 Jahre Ortsverband Unadingen und 25 Jahre Stadtverband Löffingen. Stadtvorsitzender Micha Bächle und Ortsvereins-Vorsitzender Bruno Kramer hatten das Gestern und Heute der CDU mit vielen Zahlen und Informationen aufgearbeitet. Die erfrischende Prise an Humor liefert dazu Erich Womes, einst Lehrer und Gründer der Jungen Union Unadingen. Erfreulich die große Besucherzahl der CDU-Mitglieder, die ins Gasthaus Hirschen gekommen waren, darunter der Bundestagsabgeordneter Thomas Dörflinger und CDU-Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Dr. Patrick Rapp.

Das Doppeljubiläum bedeute nicht, dass die CDU Unadingen älter als Löffingen sei, so der Stadtverbandsvorsitzende Micha Bächle. „Die CDU in der Gesamtstadt ist deutlich älter“. Am 17.5.1946 wurde die CSV als Vorläufer der CDU in Löffingen gegründet und war damit die erste Nachkriegspartei in Löffingen. Bruno Kramer hatte aus der Chronik folgendes mitgebracht „Für Löffingen benannte Bürgermeister Ganter am 17.5.46 der Kreisregierung den Vorstand der SCV: Provisorischer Vorsteher Karl Bader, Schriftführer Anton Rebholz, Kassier Karl Heiler, Vertrauensmänner Paul Benitz, Ernst Meßmer, Leopold Roth und Bürgermeister Ganter. Somit war die CSV die erste politische Partei



Zahlreiche Ehrungen standen im Mittelpunkt des Doppeljubiläums 50 Jahre CDU Unadingen und 25 Jahre CDU Stadtverband Löffingen.

im Baarstädtchen“. In der Gesamtstadt gab es neben Löffingen auch in Unadingen und Göschweiler (beide 1964 gegründet) selbstständige Ortsverbände. 1989 folgte die Gründung des CDU Stadtverbandes Löffingen als Zusammenschluss der Ortsverbände, die zunächst noch bestehen blieben 2003 ging der Ortsverband Löffingen und 2008 der Ortsverband Göschweiler im Stadtverband auf.

Dank dem Lehrer Erich Womes wurden die Geschichte des Ortsverband Unadingen mit erfrischenden Anekdoten gewürzt. Geehrt wurden: Johannes Oswald aus Unadingen (50 Jahre und Ehrenvorsitzender der CDU Unadingen), Otmar Kaltenbrunn aus Bachheim, der langjährige

Bürgermeister und Ortsvorsteher Bernhard Blatter, Franz Gromann und Bernhard Bölle (alle aus Göschweiler), sowie Josef Burger aus Seppenhofen (alle für 50 Jahre Mitgliedschaft). 40 Jahre im Einsatz für die CDU ist Josef Köpfler aus Unadingen und seit 25 Jahren gehören Benno Ketterer seit 2009 auch als Beisitzer tätig, Michael Oswald (1995 bis 2009 Kassiert) und Alois Hasenfratz aus Unadingen, sowie Karlheinz Agostini aus Göschweiler den Ortsvereinen an. Eine besondere Ehrung ging an Johann Heer, der sich 24 Jahre als stellvertretender Ortsvorsitzender der CDU Unadingen und vor allem als geschickter Werber für die Partei eingesetzt hat. <<<

Jahresauftakt des CDU-Stadtverbandes Staufen

Staufen - Zu Beginn der gut besuchten Jahresauftaktveranstaltung der CDU Staufen konnte Vorsitzender Klaus Natter den Landtagsabgeordneten Dr. Patrick Rapp, Bürgermeister Michael Benitz sowie die Amtsvorgänger Max-Carl Müller, Axel Will und Guido Mayer besonders begrüßen.

In einer kurzen Replik ging Natterer auf die aktuellen kommunalpolitischen Themen in der Fauststadt ein und beleuchtete die aktive Mitgestaltung des CDU-Stadtverbandes und insbesondere der CDU-Stadtratsfraktion.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister



Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft in der CDU wurde Max-Carl Müller von Klaus Natterer und Dr. Patrick Rapp MdL ausgezeichnet

ster Michael Benitz der CDU Staufen für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt. Er ging ausführlich auf wichtige Infrastrukturthemen ein. Er erwähnte die Notwendigkeit des Baus einer Flüchtlingsunterkunft und bedankte sich für den Einsatz des Helferkreises in dieser schwierigen Angelegenheit. Des Weiteren ging er auf die Renovierung des Spitals ein und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die Sozialstation Südlicher Breisgau als Betriebsträger gewonnen werden konnte. Ein mit hohen Kosten verbundenes



Ehrung für 50 Jahre: Herr Axel Will

Projekt sei auch die Renovierung der Sportanlage beim Schulzentrum. Hier sei eine Unterstützung durch das Land und den Landkreis unumgänglich. Ein verändertes Gesicht wird die Stadt Staufen durch die Vorhaben am Wiesler-



Ehrung für 40 Jahre: Herr Guido Mayer und Herr Walter End. Nicht auf dem Foto Peter Schneider.

Areal an der Grunerner Straße und bei der Firma Schladerer bekommen. Zum Abschluss ging Bürgermeister Benitz noch auf den neuesten Stand der Dinge bei den Großprojekten „Große Umfahrung“, Münstertalbahn und Windkraft auf dem Breitnauer Kopf ein.

Landtagsabgeordneter und CDU-Kreisvorsitzender Dr. Patrick Rapp ging in seinem Bericht auf die Landespolitik ein. Er bezeichnete die aktuelle Regierungspolitik als Konservierungs- und Verhinderungspolitik von Grün-Rot. Dies ziehe sich auch bis auf die kommunale Ebene durch. Als Beispiel nannte Dr. Rapp die Bildungs- und Schulpolitik. Man habe in aller Eile die Gemeinschaftsschule eingeführt, Bildungspläne und Vorgaben für die Lehrerausbildung gibt es allerdings noch nicht. Ministerpräsident Kretschmann werde dargestellt als wenn er auf beiden Beinen auf dem Boden stünde, das Problem aber sei, dass er sich nicht bewege. Seinen Herausforderer Guido Wolf bezeichnete Dr. Rapp als hervorragenden Kandidaten mit messerscharfem Verstand, der Ministerpräsident Kretschmann jederzeit Paroli bieten kann. Wichtig sei, dass die Bevölkerung in allen Lebensbereichen mitgenommen wird, was die jetzige Regierung mit ihrer Klientelpolitik nicht tut.

Zu einer außergewöhnlichen Ehrung kam es dann für den Ehrenvorsitzenden der CDU Stauen und Ehrenbürger der Stadt Staufen Max-Carl Müller in Anerkennung seiner 60-jährigen Mitgliedschaft in der CDU Deutschlands. In sehr persönlichen Worten würdigte Dr. Patrick Rapp das politische Leben des Jubilars. Man müsse in Staufen nicht weit laufen um eines der Vermächtnisse Max-Carl Müllers zu finden. Der Jubilar habe, wenn er etwas für wichtig gehalten hat, Argumente gesucht und die Menschen von diesen Argumenten überzeugt. Dr. Rapp bedankte sich für das Miteinander, das Ratgebende und auch einmal das Kritisierende. Max-Carl Müller arbeite an Lösungen, nehme Heraus-

forderungen an und führe sie erfolgreich und engagiert zum Ziel. Dr. Rapp überreichte Max-Carl Müller die von der Bundesvorsitzenden der CDU Deutschlands Bundeskanzlerin Angela Merkel unterzeichnete Ehrenurkunde unter großem Beifall aller Anwesenden.

Weitere Ehrungen für jahrzehntelange Mitgliedschaft wurden von Dr. Rapp und dem Stadtverbandsvorsitzenden Klaus Natterer vorgenommen. Auf 50 Jahre Mitgliedschaft konnte der ehemalige Stadtverbandsvorsitzende Axel Will zurückblicken, 40 Jahre Mitgliedschaft Guido Mayer, Walter End und Peter Schneider, sowie für 25-jährige Mitgliedschaft Johanna Heck, Gerd Grathwol und Meinrad Joos.

Jan Elert

ELEKTRO GEPPERT

G
m
b
H

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Hafenstraße 26 · 79206 Breisach
Tel. 0 76 67/69 48 · Fax 0 76 67/66 95

www.elektro-geppert.de

**print
copy
scan
fax**

25
25 JAHRE SIWA OFFICE-
LÖSUNGEN MIT SYSTEM

EDV-LÖSUNGEN

Bebelstraße 7 · 79108 Freiburg/Hochdorf

☎ (0761) 13 36 51

www.siwa.de

Maschinen vom Spezialisten mit dem zuverlässigen Service vor Ort!

| | | | | | |
|---|--------------------------------|------------------------------|---|-----------------------------|--------------------------|
| | | | | | |
| Schneefräsen und Schneeräumgeräte | Stromerzeuger und Wasserpumpen | Rasenmäher in großer Auswahl | Roboter - Rasenmäher | Kehr- und Kehrsgasmaschinen | Bodenreinigungsautomaten |
| Reiko GmbH Reinigungs- und Kommunalmaschinen Bötzing Str. 64 Tel. 0761 - 13 73 22 80 79111 Freiburg Fax 0761 - 13 73 22 860 www.reiko-gruppe.de Email: freiburg@reiko-gruppe.de | | | HONDA The Power of Dreams kränzle Husqvarna CRAMER ICM SABO reiko | | |

Alles für die Grünflächenpflege, Winterdienst und die Innen-/Aussenreinigung.

Alois Bohrer aus Feldkirch feierte seinen 90. Geburtstag

Der frühere Vorsitzende und Gründer der CDU-Feldkirch, Alois Bohrer, wurde am 21. Februar 90 Jahre alt. Alois Bohrer ist 1968 in die CDU eingetreten und war 25 Jahre Vorsitzender der CDU-Feldkirch.

Unter den Gratulanten waren Staatssekretär a.D. Gundolf Fleischer, Kreisvorstandsmitglied und Ortsvorsteherin Antoinette Fallner und der Vorsitzende der CDU-Harthelm, Franz Lais. <<<



Staatssekretär a.D. Gundolf Fleischer, Antoinette Fallner, Franz Lais, Jubilar Alois Bohrer Petra und Bruno Bohrer und Pfarrer Peter von Zedtwitz.

+++ NEU IM GEWERBEPARK BREISGAU – DIREKT AM WASSERTURM +++

Immer sonn- und feiertags von 9 – 14 Uhr

picknickers-Brunch

Wir empfehlen die telefonische Reservierung vorab.

Heitzmanns
picknickers

Max-Immelnmann-Allee 10c | 79427 Eschbach | Tel.: 07634 5948042
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 6 – 18 Uhr | Sonn- und feiertags 8 – 18 Uhr
www.picknickers.de

Kennen Sie schon den neuen Internetauftritt der CDU Breisgau-Hochschwarzwald?



www.cdu-breisgau-hochschwarzwald.de

Autohaus Engelhard
3x in Südbaden

Jaguar House
Freiburg

Land Rover Zentrum
Freiburg

Range Rover Zentrum
Freiburg

Autohaus Kollinger
Fiat Transporter Händler

Autohaus Kollinger
Alfa Romeo
Exklusiv-Händler

PKW-Service
Autohaus Kollinger
Fiat PKW-Service

Kollinger-Gruppe
Mitsubishi-Zentrum

1a Autoservice
im Markgräfler
Automobilzentrum

Die Kollinger-Gruppe: Mehr Service für Südbaden

Durch den Kollinger-Gruppe Executive-Service mit kostenlosem Hol- und Bringdienst kommen Sie in den Genuss von noch mehr Service. Lernen Sie uns kennen. Die Kollinger-Gruppe bietet Ihnen die Marken: Alfa Romeo, Fiat-Transporter, Jaguar, Land Rover, Mitsubishi, Volvo und Range Rover. Ergänzt durch den 1a-Autoservice für alle Marken finden Sie bei der Kollinger-Gruppe das gesamte Spektrum der Automobilen Welt. Vom Kleinwagen bis hin zur Luxuslimousine. Besuchen Sie unsere Autohäuser oder informieren Sie sich auf der Website.

Zentrale Hotline der Kollinger-Gruppe: 0761 / 50 40 60 • www.auto.ag

GEBURTSTAGE IM MONAT APRIL UND MAI

Im April und Mai 2015 können einige Mitglieder unseres Kreisverbandes einen runden Geburtstag feiern.

Der Kreisvorstand und das Redaktions-Team gratulieren herzlich!

zum 95. Geburtstag:

Dr. Gudrun Guilino, Bad Krozingen am 30. April
Engelbert Pfefferle, Ehrenkirchen am 6. Mai
Edmund Ehret, Merdingen am 21. Mai
Anneliese Kempfer, Merzhausen am 24. Mai

zum 90. Geburtstag:

Augustin Isele, Schluchsee am 26. April

zum 85. Geburtstag:

Ingeborg Trautluft, Müllheim am 4. April
Alois Gantner, March am 2. Mai
Nikolaus Wangler, Buchenbach am 4. Mai
Erich Ritz, Stegen am 15. Mai
Albert Sigwart, Badenweiler am 18. Mai
Albert Kern, Sölden am 25. Mai

zum 80. Geburtstag:

Johannes Krause, Umkirch am 10. April
Manfred Lais, Pfaffenweiler am 16. April
Gerhard Schneider, Bad Krozingen am 18. April
Fritz Winterhalter, Bad Krozingen am 22. April
Peter Pfaff, Lenzkirch am 28. April
Bürgermeister a.D. Adolf Schopp, Merdingen am 10. Mai
Konrad Schätzle, Vogtsburg-Oberbergen am 14. Mai
Josef Winterhalder, Titisee-Neustadt am 16. Mai

zum 75. Geburtstag:

Wolfgang Mecklenburg, St. Peter am 1. April
Gerhard Enders, Kirchzarten am 2. April
Hermann Wolf, Breisach-Oberriemsingen am 5. April
Adolf Bassler, Staufen am 11. April
Arnold Mutter, Ihringen-Wasenweiler am 12. April
Gunther Kiss, Ihringen am 17. April
Franz Spiegelhalter, Kirchzarten am 20. April
Anita Fünfgeld, Heitersheim am 28. April
Winfried Haller, Freiburg am 15. Mai
Josef Gutmann, Ehrenkirchen am 31. Mai

zum 70. Geburtstag:

Ingeborg Babucke, Umkirch am 4. April
Waltraud Pfrommer, Schluchsee am 13. April
Marie Veronika Reinhard, Horben am 13. April
Lars-Bernt Linz, Kirchzarten am 14. April
Gabi Günther, Neuenburg am 8. Mai
Ulrich Batt, Au am 8. Mai

Werner Babies, Oberried am 9. Mai
Mechthilde Isaak, Merzhausen am 12. Mai
Rita Steffe, Münstertal am 30. Mai

zum 65. Geburtstag:

Peter Meisel, March am 7. April
Barbara Zink, Bad Krozingen am 8. April
Ute Möller, Bad Krozingen am 17. April
Elisabeth Ströbel, Hartheim am 21. April
Werner Leininger, Auggen am 26. April
Otto Rheiner, Lenzkirch am 26. April
Willi Schüler, Ebringen am 4. Mai
Gerhard Zöllin, Auggen am 9. Mai
Christa Mauz, Stegen am 21. Mai
Bernhard Thoma, Ebringen am 23. Mai
Annelie Kraft-Papenburg, Ebringen am 26. Mai

zum 60. Geburtstag:

Günther Ehinger, Titisee-Neustadt am 7. April
Andreas Gschwander, Glottertal am 22. April
Reinhard Faller, Bad Krozingen-Hausen am 27. April
Richard Seywald, Ballrechten-Dottingen am 28. April
Rolf Martin, St. Peter am 2. Mai
Dietmar Hau, Breisach am 5. Mai
Julius Jauch, March-Neuershausen am 6. Mai
Rudi Klausmann, Ihringen am 8. Mai
Gabriel Kaltenbach, Staufen am 29. Mai
Rainer Waldvogel, Lenzkirch am 29. Mai
Gerd Muser, Ebringen am 30. Mai

zum 50. Geburtstag:

Thomas Kopfmann, Titisee-Neustadt am 3. April
Jürgen Dietsche, Bad Krozingen am 12. April
Clemens Kirchherr, Titisee-Neustadt am 18. April
Harald Schopp, Merdingen am 3. Mai
Thomas Scholz, Breisach am 5. Mai
Martin Ehret, Merdingen am 13. Mai
Axel Klappan, Löffingen am 15. Mai
Heribert Fessinger, Vogtsburg-Achkarren am 15. Mai
Matthias Kern, Bollschweil am 17. Mai
Klaus-Peter Penno, Gundelfingen am 18. Mai
Andreas Zipfel, Eisenbach am 19. Mai
Markus Sonner, Oberried-Hofsgrund am 27. Mai

zum 40. Geburtstag:

Volker Oschwald, Löffingen-Unadingen am 7. April
Jochen Schneider, Vogtsburg-Burkheim am 28. April
Daniela Heinemann, Ehrenkirchen-Scherzingen am 10. Mai
Michael End, Staufen am 28. Mai

zum 30. Geburtstag:

Patrick Wachenheim, Titisee-Neustadt am 22. April

zum 20. Geburtstag:

Alexander Gut, Vogtsburg-Oberbergen am 16. Februar



NATTERER GMBH
TIEFBAU

79219 Staufen • Gewerbegebiet • Tel. 0 76 33 / 62 98 • Fax 64 99

Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald
 Graserweg 1, 79189 Bad Krozingen, Tel. 0 76 33/91 36-0, Fax 91 36-15
 E-Mail: cdu-breisgau-hochschwarzwald@t-online.de

Verantwortlich:
 Kreisteil: Helga Maier-Garlipp, Wolfgang Mudrack
 Andreas Schonhardt, Natascha-Thoma-Widmann
 Landesteil: Florian Weller, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg
 Hasenbergstr. 49 b, 70176 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 904 - 0, Fax - 50
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH
 Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 905 - 0, Fax - 99

E-Mail CDU intern: intern@SDV-Stuttgart.de
 Geschäftsführerin: Bernadette Eck (- 25)
 Anzeigen: Helga Wais (- 23)
 Planung Satz: Karin Richter (- 12), Fax - 55
 Gestaltung dieses CDU intern: Karin Richter (- 12), Fax - 55

Beauftragter für die Insertion: Peter Weinsheimer

Bezugspreis:
 CDU intern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Breisgau-Hochschwarzwald. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender: CDU-Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald
 Graserweg 1, 79189 Bad Krozingen
 PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 7260



REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS NÄCHSTE CDU-INTERN:

**Montag,
 11. Mai 2015**



Haben Sie einen Bericht
 für das CDU-INTERN?

Dann schicken Sie diesen ggfs. mit Foto an:
cdu-breisgau-hochschwarzwald@t-online.de

Ein Haus, das alle meine Ansprüche
 erfüllt? Für mich Lebensqualität pur!



Mein Haus. Meine Welt.

Werte scha?en. Wohn- und
 Lebenskonzepte verwirkli-
 chen. Mit hohen Qualitäts-
 standards und dem umfassen-
 den Service eines Baupart-
 ners, der weiß, was Sie wollen.
weberhaus.de



WeberHaus
 Die Zukunft leben

6. Baßgeigenlauf 2015 Nordic-Walking/Wandern auf dem Vulkan in Vogtsburg-Oberbergen am Samstag, 11. April 2015

Laufen Sie auf Naturwegen durch
 die Rebberge und Naturschutzgebiete.
 Genießen Sie die Aussichten auf
 die Rheinebene, den Schwarzwald,
 Freiburg und Emmendingen.

**Walken/wandern Sie rund
 um Oberbergen
 im Herzen des Kaiserstuhls.**



Zwei abwechslungsreiche Strecken mit unterschiedlichen
 Leistungsstufen und Längen stehen zur Auswahl.
 Dabei wurde an die ganze Familie und an jedes Alter gedacht.
 Die große Strecke ist auch für Bergläufer geeignet!

Anmeldung und Info: Udo Beck
 79235 Vogtsburg-Oberbergen, Kirchstraße 1
 Tel. 0 76 62/1754 oder Fax 0 76 62/94 92 52
E-Mail: bassgeigenlauf@t-online.de